

„Entwicklungspolitik in der Zeitenwende“

Podiumsdiskussion und Präsentation der ÖFSE Flagship Publikation „Österreichische Entwicklungspolitik 2024“

Die überfallsartige Abwicklung von USAID durch die Regierung Trump II und die Kürzung der ODA in Großbritannien zugunsten des Verteidigungsetats haben die Krise der Globalen Entwicklungspolitik in den letzten Monaten verschärft. Auch die EU will aufrüsten. Was bedeuten die aktuellen Umbrüche für die Internationale Kooperation, und wohin bewegt sich die österreichische Entwicklungspolitik?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Präsentation der Ausgabe 2024 der ÖFSE Flagship Publikation „Österreichische Entwicklungspolitik“. Seit 1985 gibt die ÖFSE regelmäßig die Publikation „Österreichische Entwicklungspolitik“ heraus und trägt damit zu einer differenzierten entwicklungspolitischen Diskussion bei.

Der Finanzteil der Publikation gibt einen Überblick über ein breites Spektrum entwicklungsrelevanter Finanzflüsse aus Österreich in den Globalen Süden und beleuchtet insbesondere die öffentlich und privat finanzierte Entwicklungszusammenarbeit, öffentliche und private Investitionen sowie Rücküberweisungen von Gastarbeiter*innen und Migrant*innen an ihre Herkunftsländer. Im inhaltlichen Teil vertieft die Publikation den Themenkomplex ‚Green Industrial Policy‘ mit Beiträgen zur Global Gateway Initiative der EU, zu kritischen Rohstoffen, grünem Wasserstoff, Green Skills und klimafreundlicher Exportfinanzierung.

Am 29. April 2025 dürfen wir unsere jüngste Ausgabe der Öffentlichkeit vorstellen. Nach einer Präsentation der oben genannten Finanzflüsse Österreichs an Entwicklungsländer diskutiert ein hochkarätiges Podium angesichts der dramatischen Ereignisse der letzten Monate die aktuellen Umbrüche in der Entwicklungspolitik.

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung zur Veranstaltung unter anmeldung@oefse.at

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos und Filmmaterial einverstanden die während der Veranstaltung von den Organisatoren erstellt werden.

Eine Veranstaltung von

ÖFSE
Österreichische Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung

Gefördert durch die

Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

„Entwicklungspolitik in der Zeitenwende“

Podiumsdiskussion und Präsentation
der ÖFSE Flagship Publikation
„Österreichische Entwicklungspolitik 2024“

29.04.2025, 17.00 – 19.00 Uhr

C3 – Centrum für Internationale Entwicklung
Sensengasse 3, 1090 Wien

ÖFSE
Österreichische Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung

Die Mitwirkenden

Kurt Bayer ist Senior Research Associate am wiiw. In früheren Positionen war er Forscher und Vorstandsmitglied am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), stellvertretender Generaldirektor für Wirtschaftspolitik und Internationale Finanzinstitutionen im Bundesministerium für Finanzen und Vorstandsmitglied der Weltbank und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD).

Sonja Hövelmann ist Research Lead am Centre for Humanitarian Action (CHA), Berlin. Davor war sie Referentin für Wissens- und Qualitätsmanagement bei Caritas International und akademische Koordinatorin des Joint Masters Programme in Humanitarian Action (NOHA) am Institut für Friedenssicherungsrecht und humanitäres Völkerrecht (IFHV).

Jan Pospisil ist außerordentlicher Professor am Centre for Trust, Peace and Social Relations der Coventry University und Co-Investigator an der Peace and Conflict Resolution Evidence Platform, University of Edinburgh. Davor war er Forschungsdirektor am Österreichischen Zentrum für Frieden in Stadtschlaining, Forscher an der Edinburgh Law School und am Österreichischen Institut für Internationale Politik.

Werner Raza ist Leiter der ÖFSE. Er ist Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen in Österreich und im Ausland. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Internationaler Handel, Entwicklungspolitik und -ökonomie.

Lukas Schlögl ist Senior Researcher bei der ÖFSE mit den Schwerpunkten Entwicklungspolitik und Entwicklungsfinanzierung. Davor war er Post Doc am Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien und am Department of International Development, King's College London sowie Lehrassistent am Bartlett Development Unit, University College London.

Lukas Wank ist Geschäftsführer des österreichischen Dachverbands entwicklungspolitischer und humanitärer Nichtregierungsorganisationen, AG Globale Verantwortung. Davor war er stellvertretender Direktor des Österreichischen Zentrums für Frieden in Stadtschlaining sowie als politischer Berater, Analyst und Policy-Officer in internationalen Kontexten tätig.

Programm

17.00 Uhr

Begrüßung

Werner Raza (ÖFSE)

17.10 Uhr

Analyse der finanziellen Leistungen Österreichs an Entwicklungsländer

Lukas Schlögl (ÖFSE)

17.30 Uhr

Q&A

17.50 Uhr

Podiumsdiskussion: Entwicklungspolitik in der Zeitenwende

- Kurt Bayer (wiiw, ehemals Weltbank/EBRD/BMF)
- Sonja Hövelmann (Centre for Humanitarian Action, Berlin)
- Jan Pospisil (Centre for Trust, Peace and Social Relations, Coventry University)
- Lukas Wank (AG Globale Verantwortung)

18.30 Uhr

Publikumsdiskussion

19.00 Uhr

Abschluss der Veranstaltung und Umtrunk

Moderation: Werner Raza (ÖFSE)